

Social Media für Vereine

Autorinnen Fanni Dahinden und Maja Graf, Fachstelle vitamin B, mit Hilfe von ChatGPT

Wofür können Vereine Social Media einsetzen?

Heute ist es völlig normal, bei Wikipedia zu recherchieren, sich über Whatsapp zu verabreden, Termine mit Doodle zu planen, Fotos auf Flickr zu zeigen, sich bei Einkäufen / Buchungen im Internet von den Bewertungen anderer leiten zu lassen oder sogar Texte mittels Chat GTP oder MyAI von Snapchat erstellen zu lassen. Internet und die Nutzung von Social Media gehören längst zu unserem Alltag.

Für Vereine nützliche Plattformen und Social Media Tools:

Organisation im Verein

Veranstaltungen planen	Doodle, Facebook, trello.com, Calendar
Zentrale Datenablage	Dropbox, Cloud, Google Drive, MsTeams
Online Bildarchiv	Flickr, Instagram, Dropbox
Umfragen bei den Mitgliedern	umfrageonline.com, surveymonkey.com, findmind.ch

Kommunikation im Verein

Hinweise auf Anlässe / Live-Begleitung von Anlässen	Facebook, Twitter, Instagram, Periscope (u.ä. Live Video Streaming Plattformen)
Erinnerungen / Aufrufe an Mitglieder	Facebook, Twitter, Whatsapp (u.ä. Chatdienste)
Mitglieder für Aktionen und Mithilfe gewinnen / Austausch zwischen Vorstand und Mitgliedern	Facebook, Twitter, Gruppenchat (Whatsapp u.ä. Chatdienste)
Austausch unter den Mitgliedern (Bilder, Video, Texte)	Geschlossene Facebook-Gruppe; Gruppenchat (Whatsapp u.ä. Chatdienste); Instagram (Bilder)

Marketing / Mittelbeschaffung

Mitgliederwerbung	Facebook, Youtube, Vimeo, Snapchat
Promotion für Produkte und Dienstleistungen	Facebook, Twitter, Snapchat, Youtube, Vimeo, Instagram
Projekte finanzieren mit Crowdfunding	wemakeit.ch, 100-days.net, ibelieveinyou.ch, projektstarter.ch, gemeinsam-unterwegs.ch
Bekanntheitsgrad vergrössern	Eintrag bei Wikipedia und vereins.wikia.com

➔ Eine ausführliche Zusammenstellung von digitalen Tools für die Zusammenarbeit finden Sie unter: <https://www.vitaminb.ch/digital/>

Wie plant man den Einsatz von Social Media für den Verein?

Schritt 1: Kurzkonzzept

Erstellen Sie ein kurzes Konzept, welches folgende Fragen klärt:

- Welche Ziele wollen wir mit Social Media erreichen?
 - *Mitglieder schneller erreichen*
 - *Mitgliederbindung stärken*
 - *Austausch unter den Mitgliedern fördern*
 - *zeitgemässes Image*
 - *auf unseren Verein aufmerksam machen*
 - *„dabei sein“*
 - *Projekt finanzieren*
 - *evtl. Stärkung der eigenen Medienkompetenz etc.*
- Was haben unsere Mitglieder davon?
 - *Kanäle nutzen, welche sie ohnehin nutzen*
 - *schnellerer, unkomplizierter Kontakt, etc.*
- Was hat der Vereinsvorstand davon?
 - *schnellerer Kontakt untereinander*
 - *schnellerer Kontakt zu Mitgliedern*
 - *gemeinsame Datenablage*
 - *einfachere Zusammenarbeit, etc.*
- Wie viele Ressourcen wollen/können wir für die Bewirtschaftung einsetzen? (Zeit / Geld)
- Welche Social-Media Plattform(en) verwenden unsere Mitglieder?
- Mit welcher Social-Media Plattform(en) erreichen wir unsere Ziele?
- Wie integrieren wir Social Media in unsere bestehende Kommunikation?

Schritt 2: Vorbereitungen

Nutzen Sie bestehende Ressourcen und vorhandenes Knowhow! Holen Sie Unterstützung bei Vereinsmitgliedern, Jugendlichen, webaktiven Personen im Umfeld des Vereins, die sich mit Social Media und KI auskennen.

- Kennen wir jemanden, der Erfahrung mit Social Media und KI-Tools hat und die Seite für uns aufbaut?
- Kennen wir jemanden, der Erfahrung mit Social Media und KI-Tools hat und sie für uns administriert?

Facebook

Die bekannteste Social Media-Plattform ist Facebook mit rund 3.7 Mio. Nutzer/innen in der Schweiz, weltweit etwa 1.7 Mrd. Seit 2013 gehören mehr als 50% der Facebook-Profile Personen, die älter sind als 30.

Was gehört auf eine Facebook-Seite?

- Jahresprogramm / Veranstaltungskalender
- Ankündigung der GV mit Traktandenliste
- Aktuelle Mitteilungen / Infos
- Fotos und Videos von Vereinsanlässen
- Aktuelle Kampagnen
- Wettbewerb / kleine Spiele, etc.

Do's & Dont's

Was Sie auf Facebook unbedingt tun sollten:

- Stellen Sie regelmässig neue Beiträge / Notizen / Bilder ins Netz. Wenn Sie nicht regelmässig online sind, können Sie Beiträge ganz einfach zeitgesteuert veröffentlichen.
- Schreiben Sie spontan und schnell (kurze Sätze, eher wie gesprochene Sprache).
- Schreiben sie persönlich, aber nicht privat.
- Posten Sie wenn möglich immer ein Bild zu Ihrem Text. Beiträge mit Bildern haben eine bessere Reichweite.
- Stellen Sie Fragen, um die Interaktionen auf Ihrer Seite zu fördern. Und vergessen Sie nicht, auf Kommentare zu reagieren!
- Beteiligen Sie die Vereinsmitglieder (Umfragen, Rätsel, Verlosungen).
- Laden Sie Ihre Facebook-Freunde ein, Ihre Vereinsseite zu liken. Facebook bietet dafür eine einfache Funktion.
- Vernetzen Sie Ihre Facebook-Seite mit Vereinen, Organisationen, Personen, die in einem ähnlichen Gebiet tätig sind wie Sie (geographisch, inhaltlich etc.).
- Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihrer Facebook-Seite regelmässig.

Was Sie unbedingt vermeiden sollten:

- Verletzung der Persönlichkeitsrechte (Fotos oder Beiträge mit Diskriminierungspotential, <https://www.vitaminb.ch/vereinsglossar/fotorechte-im-internet/>)
- Allzu Privates gehört nicht auf die Facebook-Seite des Vereins!
- Spamming: Posten Sie nicht zu viel. Die Leute sollen interessiert bleiben, aber nicht mit Informationen überschwemmt werden.

Instagram

Die beliebte Social Media-Plattform Instagram hat in der Schweiz rund 4.2 Mio. Nutzer:innen, weltweit etwa 1.3 Mrd. Instagram bietet Vereinen eine visuelle Plattform, um ihre Inhalte mit hochwertigen Bildern und Videos zu präsentieren. Mit Hilfe von ChatGPT und MyAI von Snapchat können Vereine auch automatisch generierte Bildunterschriften und Beschreibungen für ihre Instagram-Beiträge nutzen, um Zeit beim Content-Marketing zu sparen. Diese KI-Tools können auf intelligente Weise Inhalte generieren, die den Stil und die Tonalität des Vereins widerspiegeln.

TikTok

Die Plattform ist beliebt bei jungen Menschen und bietet viele kreative Möglichkeiten, um Inhalte zu erstellen und zu teilen. Allerdings sollten Vereine bedenken, dass TikTok von der chinesischen Regierung kontrolliert wird und es Bedenken bezüglich Datenschutz und Sicherheit gibt.

LinkedIn

Auch LinkedIn können Vereine in ihre Social Media Strategie und evtl. sogar in den täglichen Geschäftsbetrieb einbeziehen. LinkedIn ist eine professionelle Plattform, die sich auf berufliche Kontakte, Networking und Geschäftsbeziehungen konzentriert. Was LinkedIn einem Verein bringen kann:

1. *Berufliche Vernetzung:* LinkedIn ermöglicht es Vereinen, mit Fachleuten aus ihrer Branche, potenziellen Partnern, Sponsoren und Unterstützern in Kontakt zu treten. Sie können Ihr Netzwerk erweitern und von den Verbindungen anderer profitieren.
2. *Employer Branding:* LinkedIn bietet Vereinen die Möglichkeit, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Sie können Informationen über Ihre Organisation, Stellenangebote, Praktikumsplätze und ehrenamtliche Möglichkeiten teilen, um talentierte Personen anzusprechen.
3. *Content-Marketing:* Durch das Teilen von relevanten Inhalten, Updates und Einblicken können Vereine ihre Expertise und ihren Mehrwert demonstrieren. LinkedIn bietet die Möglichkeit, Blogbeiträge, Artikel, Videos und Präsentationen zu veröffentlichen, um ihre Botschaft effektiv zu verbreiten.
4. *Rekrutierung von Freiwilligen und Fachleuten:* Vereine können LinkedIn nutzen, um freiwillige Helfer zu finden oder Fachkräfte für bestimmte Projekte oder Initiativen zu gewinnen. Sie können gezielt nach Personen suchen, die über bestimmte Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, die für Ihren Verein relevant sind.
5. *Branchen- und Community-Engagement:* LinkedIn bietet Gruppen und Foren, in denen sich Fachleute und Interessengruppen austauschen können. Vereine können sich diesen Diskussionen anschliessen, sich als Experten positionieren und wertvolle Kontakte in ihrer Branche knüpfen.

KI-Tools

Durch den Einsatz von ChatGPT, MyAI von Snapchat und bildgenerierenden KI-Tools können Vereine auch beim Content-Marketing Zeit sparen und qualitativ hochwertige Inhalte erstellen. Diese KI-Tools können beispielsweise automatisch generierte Texte für Social Media Posts oder sogar Bilder und Grafiken generieren, die den visuellen Anforderungen des Vereins entsprechen. Dies ermöglicht es Vereinen, effizienter zu arbeiten und gleichzeitig ansprechende Inhalte für ihre Zielgruppe zu liefern.

Wichtig!

Es ist wichtig, die Nutzung von allen Social Media, auch der KI-Tools im Einklang mit den Datenschutzbestimmungen und ethischen Richtlinien zu halten, um Missbrauch zu vermeiden und die Privatsphäre der Nutzer zu schützen.

Beachten Sie darum unbedingt das ab 1.9.2023 gelten Schweizer Datenschutzgesetz,
https://vitaminb.ch/uploads/media/default/2978/2023_Datenschutz_DEF.pdf